JETZT schreiben wir!

HÄÄÄÄ - DIE UNMÖGLICHE AUSGABE! - SCHULE WIESENAU

39. Ausgabe

Häää? | Wer spinnt gewinnt! | Filmchen | Sounds | Leben mit Corona

Intro

Seit Dezember steht ein Baucontainer auf dem WiesenauAreal. Und auf dem Schulhausdach trotzt ein Klavier dem Regen und Schnee. Abwechselnd mit Tobias Stumpp, Alena Kundela, Miriam Sutter, Reto Knaus und Barbara Tacchini lädt der St. Gallener Komponist und Klangwart Roman Rutishauser die Kinder und Jugendlichen unter dem Motto «Verwandlungen» an jeweils zwei Vormittagen pro Woche zu einer besonderen Zusammenarbeit ein: Mit Sounds, Film, Tanz, Wort oder Licht wird das Schulhaus immer neu bespielt und verwandelt. Die «Verwandlungen» dürfen skizzenhaft, vorläufig und unfertig sein. Experimentieren und Spinnen sind ausdrücklich erwünscht. So entsteht eine Ideenschatzkiste für die Einweihungsfeier des Erweiterungsbaus Wiesenau im September 2021! Schauen Sie rein!

Oben QR Code Website Wiesenau (Kulturschule)

Wie alles begann
Nach der Pause kam ein Kran. Er nahm ein altes Klavier und hob es in die Luft Richtung Dach. Aber langsam, damit es nicht runterfällt! Viele Kinder waren nervös, weil sie dachten, dass das Klavier wirklich runterfällt. Aber es fiel nicht runter. Jeder musste auf die Seite stehen, weil sonst ein Unfall passieren könnte. Danach ist Roman mit der Leiter auf das Dach hochgestiegen und hat Klavier gespielt. Wir Kinder und die Lehrpersonen haben das Lied gesungen «Wer spinnt gewinnt». Es war ein mega Spass. *Hanna, 5. Kl Schmid*

Der Kran war schön rot und fast so gross wie das Schulhaus.

Leben mit Corona

und wie wir damit umgehen.

Der Covid 19 ist eines der Dinge, bei denen wir denken: Ach wäre es doch weg, oder: Wäre es doch gar nicht erst aufgetaucht. Corona belastet uns alle sehr, denn wir können z.B. unsere Verwandtschaft nicht mehr sehen, müssen Masken tragen usw. Zuerst hiess es noch: Corona klein, ging allein… Doch nun belastet er schon die ganze Welt. Ich selber kann auch nicht glauben, dass das Ganze jetzt schon ein Jahr lang geht. Meine Meinung: Das einzig wirklich Gefährliche an der Sache wäre, dass wir falsch damit umgehen. Ein paar Leute verbessern die Situation mit jedem Meter, den sie Abstand halten. Diese Verbesserung nützt allerdings nicht viel, wenn das die anderen nicht tun. Der Gedanke: «Wie kann ich helfen?», schiesst mir jeden Tag durch den Kopf. Nun ja, Abstand halten. Aber nicht zu vergessen ist, dass für viele Menschen das Leben wie nicht mehr weitergeht, sie in Depressionen versinken. Jedes Lächeln, das wir jemandem schenken, macht einen Menschen glücklicher. Denk daran: Das Leben geht weiter.

Anna

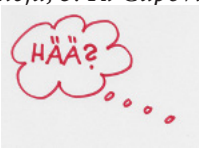
QR Code Trailer

Vollkommen normal

Alles begann, als Herr Capovilla mit einem Bademantel in die Schule kam. Alle waren geschockt und hatten einen Hää-Blick. Wir fingen an unsere Hausaufgaben zu korrigieren, doch dann kamen zwei Schüler/innen von der 6.Klasse Mamuzic. Sie fragten Herrn Capovilla: „Warum haben Sie einen Bademantel an?" Herr Capovilla meinte dazu: „Ist doch vollkommen normal!" Und dann gingen sie wieder zurück in die Klasse.
Ein paar Minuten später kam Roman. Wir guckten uns verrückte Bilder an, die uns verwirrten, zum Beispiel: Eine Rutsche, die zu einer Autobahn führt. Nachher sagte uns Roman, dass wir die Augen schliessen sollen. Roman warf 1000 Ping-Pong Bälle auf uns. Alle gingen los und holten sich die Bälle. Wir gingen mit den Bällen in den 4. Stock und liessen sie durch die Lichtluken fallen. Wir hörten viele Töne und gingen dann in die Pause. Nach der Pause sagte uns Roman, wir sollten eine Zweier-Gruppe bilden und dann einen Koffer schnappen. Wir nahmen uns alle einen Koffer und gingen raus. Wir öffneten den Koffer und wussten zuerst nicht was das soll, deshalb hatten alle einen Hää-Blick. Wir mussten uns eine Geschichte mit dem Gegenstand ausdenken. Alle Gruppen erfanden eine Geschichte und haben diese uns allen präsentiert. Nachdem durften ein paar Schüler/innen aufs Dach steigen und auf dem Klavier spielen. Ich war auf dem Dach und es hat so Spass gemacht. Und ja, das war der Containermorgen mit der 5. Klasse Capovilla.

Sumeja, 5. Kl Capovilla

Und was ist das?



Impressum:
Ausgabe Nr. 39
Auflage 300
Redaktion Wiesenau: Anna, Gioia, Hanna, Lejla, Sumeja, Aliyaa, Barbara Tacchini, Jessica Büchler
Layout: Michel Bawidamann

Roman hat uns Pingpongbälle geschenkt, das heisst in unseren Klassenraum mit Schwung 1000 Pingpongbälle geworfen.

Dass das Spinnen nie endet! – Interview mit Roman Rutishauser

Wie fühlt es sich an, mit uns Schülern einen Containermorgen zu haben?

Roman Rutishauser: Das ist ein wunderbares Gefühl. Ich erlebe euch, jede Klasse mit der ich gearbeitet habe, als eine Gruppe, die sehr offen ist und Lust hat, etwas auszuprobieren. Und so ist es für mich eine grosse Freude, eure Ideen kennenzulernen.

Wie bist du auf das Spinnerei-Lied gekommen?
Wie kommst du auf eine Idee? Ich glaube, das kann man nie wirklich beantworten. Ich setz mich nicht hin und sage: «So, jetzt kommt eine gute Idee». Sondern ich mach mal einen Spaziergang, ich denke an die Kinder, die dieses Lied singen werden, ich versuche innerlich zu hören, wie das klingt, dann beginne ich mal aufzuschreiben, ein bisschen Text, ein bisschen Musik, ich kann auch nicht sagen was zuerst kommt, irgendwie ist beides zusammen. Aber ich kann dir wirklich nicht genau sagen, wie das geht, ich schlag nicht das Buch auf Seite 43 auf und da steht: «So schreibt man ein Lied». Das ist ja auch genau das, wozu wir euch Mut machen wollen mit dieser Spinnerei. Mut dazu, dass ihr auch mal keine Idee habt. Was soll ich jetzt? Hää?? Das gehört dazu. Und je mehr Fragezeichen, je mehr Hää-Situationen sind, desto schönere Ideen kommen. Wenn wir schon alles im Voraus wissen, ist das Leben furchtbar langweilig.

Wann hast du angefangen zu spinnen?
(Lacht.) Ich glaub schon seit meiner Geburt. Und ich hoffe, dass es nie endet.

Was bedeutet Spinnen für dich?
Verschiedenes. Spinnen heisst für mich einerseits Verbindungen herstellen. Wenn wir zusammen arbeiten, haben wir eine Verbindung und spinnen einen Faden wie eine Spinne. Du lernst von mir, ich lerne von dir, wir lernen wieder von den anderen. So gibt es ein Netz, und je grösser das Netz ist, desto spannender ist es. Andererseits heisst es für mich aber auch wirklich spinnen, nicht gleich denken «spinnsch eigentlich?» und dann aufhören, sondern die Idee weiterentwickeln, auch wenn man das Gefühl hat, man spinnt jetzt. Man stellt kein Klavier auf das Schulhausdach. Da heisst es schnell: «Spinnen denn die?» Warst du schon oben, haben wir schon zusammen musiziert auf dem Dach?
Ja!
Dann muss ich dir nicht mehr erklären, wieso man ein Klavier auf ein Dach stellt, oder?
Weil das Gefühl grandios ist da oben, und einem Ideen kommen, die vorher gar nicht möglich gewesen wären, weil man halt immer auf dem Boden stand.

Das Interview führte Lejla, 5. Kl. Capovilla

Spinn au du und sing mit!

Komposition, Klavier und Stimme:
Roman Rutishauser

QR Code Lied Spinnerei

Wir haben richtig viele ROTE Sachen gefunden.

Jetzt kommt ROT

Die Ausstellung «ROT» war sehr cool und spannend. Wir haben an diesem Morgen alle einen ROTEN Regenmantel vom Künstler Roman erhalten und haben ein Lied gesungen: ROT. Das Hauptthema war, dass wir eine Ausstellung aus lauter ROTEN Dingen machen sollen, die wir rund um das Schulhaus finden.

Mir hat es besonders Spass gemacht, als mein Freund Edo und ich ein Holz ROT angemalt haben und darauf geschrieben haben: Schau nach oben. Dann bin auf das Dach geklettert und war die ganze Pause dort drauf und habe Musik gemacht.

Esma, Nadine und Aynna haben Interviews gemacht und Leute nach ihren Hobbies gefragt. Madleen hat sehr gut ROTE Musik gespielt. Es gab ein sehr langes ROTES Seil. Wir haben auch ein grosses ROTES Feuer gemacht. Diego und Armin haben für die anderen Schüler einen Wettbewerb gemacht. Wer am meisten ROTE Sachen findet kriegt eine Überraschung. Es war sehr cool.

Senad und 4. Kl. Radulovic

Schau nach oben!

Schön verrückt!

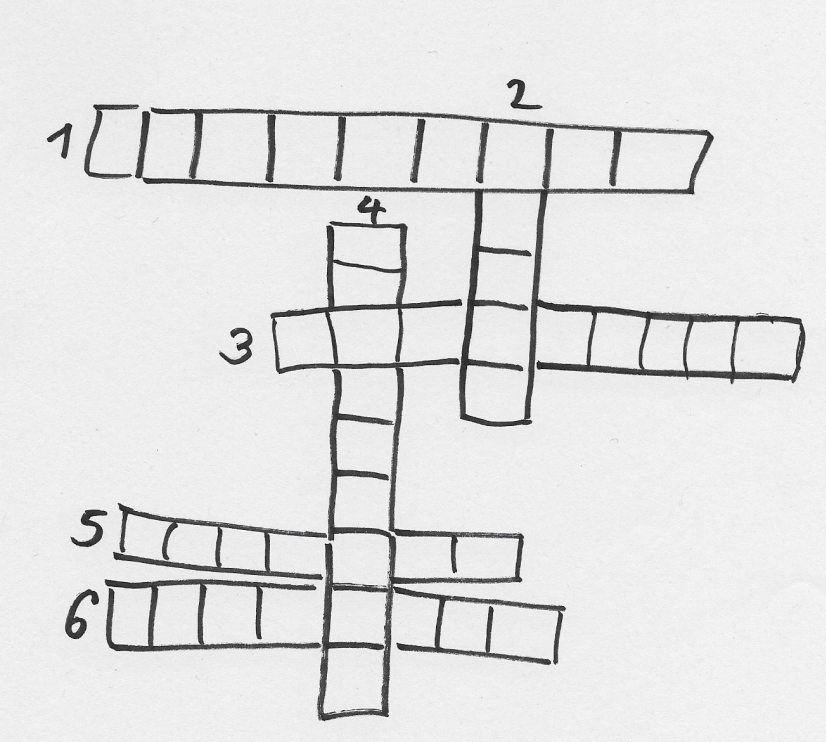
Mit den Ipads ausgerüstet haben wir 2er Gruppen gemacht und dann gings los zum Container. Tobias hat uns da erklärt, was wir machen können. Wir durften ein verrücktes Foto und ein schönes Foto machen.
Das verrückte Foto war so: Ich habe mich auf einen Busch gelegt und so getan, als ob ich Superwoman wäre. Das schöne Foto habe ich auf einem Baum gemacht. Als wir fertig waren trafen wir uns wieder im Container und überlegten uns, was eigentlich ein Foto schön oder verrückt macht. Dann machten wir Interviews miteinander und filmten uns dabei. Wir haben uns gegenseitig Fragen gestellt wie: Was ist ihre Lieblings-Filmserie und was ist ihr Lieblingsessen? Was ist das Verrückteste, das Sie je erlebt haben? Dann waren wir fertig.

Aliyaa, 5. Kl. Schmid

Leben mit Corona

Wie wir mittlerweile wissen, gibt es diese Coronakrise seit einem Jahr. Viele Menschen, besonders alte Menschen sind von uns gegangen. Jeder freute sich aufs neue Jahr 2020, aber niemand wusste, dass diese Krankheit kommen wird ... Man will, dass das Ganze endet, und wenn wir dran glauben, schaffen wir es. Das Leben ist wie eine Prüfung. Diese Prüfung ist schwer und wir wollen sie so schnell wie möglich bestehen!

Azad



Kreuzworträtsel

1 Titel des Projekts
2 Vorname eines Künstlers
3 Thema des Elterninterviews
4 Das steht beim Schulhaus.
5 Das muss man zu diesem Thema ausprobieren.
6 Unsere Schule

Gioja, 5. Kl. Mamuzic

Schliess die Augen. Was siehst du?
1. Klasse Hüttenmoser

Jeder Mensch kann spinnen – Interview mit Michel Bawidamann

Wie kamen Sie dazu, dieses Projekt zu starten?

Michel Bawidamann, Schulleiter: Ich finde es immer interessant, wenn etwas Besonderes im Schulhaus läuft. Mit diesem Projekt können wir den Schülerinnen und Schülern etwas Besonderes bieten, und wir können etwas lernen, das wir sonst vielleicht mit unseren Lehrpersonen nicht lernen können.

Wie haben Sie den Roman kennengelernt?
Roman kenne ich schon länger. Er hat gleichzeitig mit mir Ausbildung zum Lehrer gemacht. Dort habe ich Roman als sehr guten Klavierspieler kennengelernt. Ein bisschen ausgeflippt war er, und ich fand ihn immer sehr lustig.

Gab es Momente, die Sie bereut haben im Projekt?
Die Momente waren dann da, wenn zum Beispiel Kritik von aussen kam, die Schüler sollen nicht spinnen, sie sollen lernen. Dann habe ich gedacht, die Leute haben das Thema nicht ganz verstanden, das tat manchmal ein bisschen weh.

Können Sie spinnen?
Ja klar! Ich denke jeder Mensch kann spinnen, und wer spinnt kann ja auch gewinnen, das wissen wir jetzt. Spinnen heisst für mich auch mal lustig sein und neue Ideen entwickeln, das heisst also nicht, dass man geistig verrückt ist.

Das Interview führte Sumeja, 5. Kl. Capovilla

Coole Texte für coole Songs

2. Kl. Hageb

WARUM gibt es so viele Fragen?
Warum haben Tannenbäume Spitzen?
Warum haben Autos einen Motor?
Warum haben Menschen Haare?

Warum können Schneemänner nicht laufen?
Warum sind die Drachen ausgestorben?
Warum haben Äpfel keine Flügel?

Warum kann man keine Weltkugel machen?
Warum kann man die Sonne nicht berühren?
Warum haben die Eichhörnchen einen Schwanz?

Warum haben Zebras Streifen?
Warum möchten die Pferde nicht so aussehen wie die Kühe?
Warum leben Lebkuchenmänner nicht?

Lach mal wieder!

Ein Mann will die Katze seiner Frau loswerden und will sie aussetzen. Er nimmt sie ins Auto und fährt 20 Häuser weiter und setzt sie dort aus. 10min später ist die Katze wieder zuhause. Er packt sie wieder ins Auto und fährt 20km weit. 20 min später steht die Katze wieder vor der Tür. Wütend packt der Mann die Katze wieder ins Auto und fährt links und rechts über eine kleine Brücke in den Wald und setzt sie dort aus. Eine halbe Stunde später ruft er zuhause an und fragt seine Frau: «Ist die Katze zuhause?» Frau: «Ja, warum?» Mann: «Hol sie mal ans Telefon. Ich hab mich verfahren ...»

Eine Uhr geht zum Arzt. Darauf der Arzt: «Du tickst nicht mehr richtig.» *Gioia, 6. Kl. Mamuzic*

... für Eltern

Verrückt sein ist keine Gabe, nicht jeder kann es. Hier sind 5 Tipps und Tricks zum Verrückt sein:

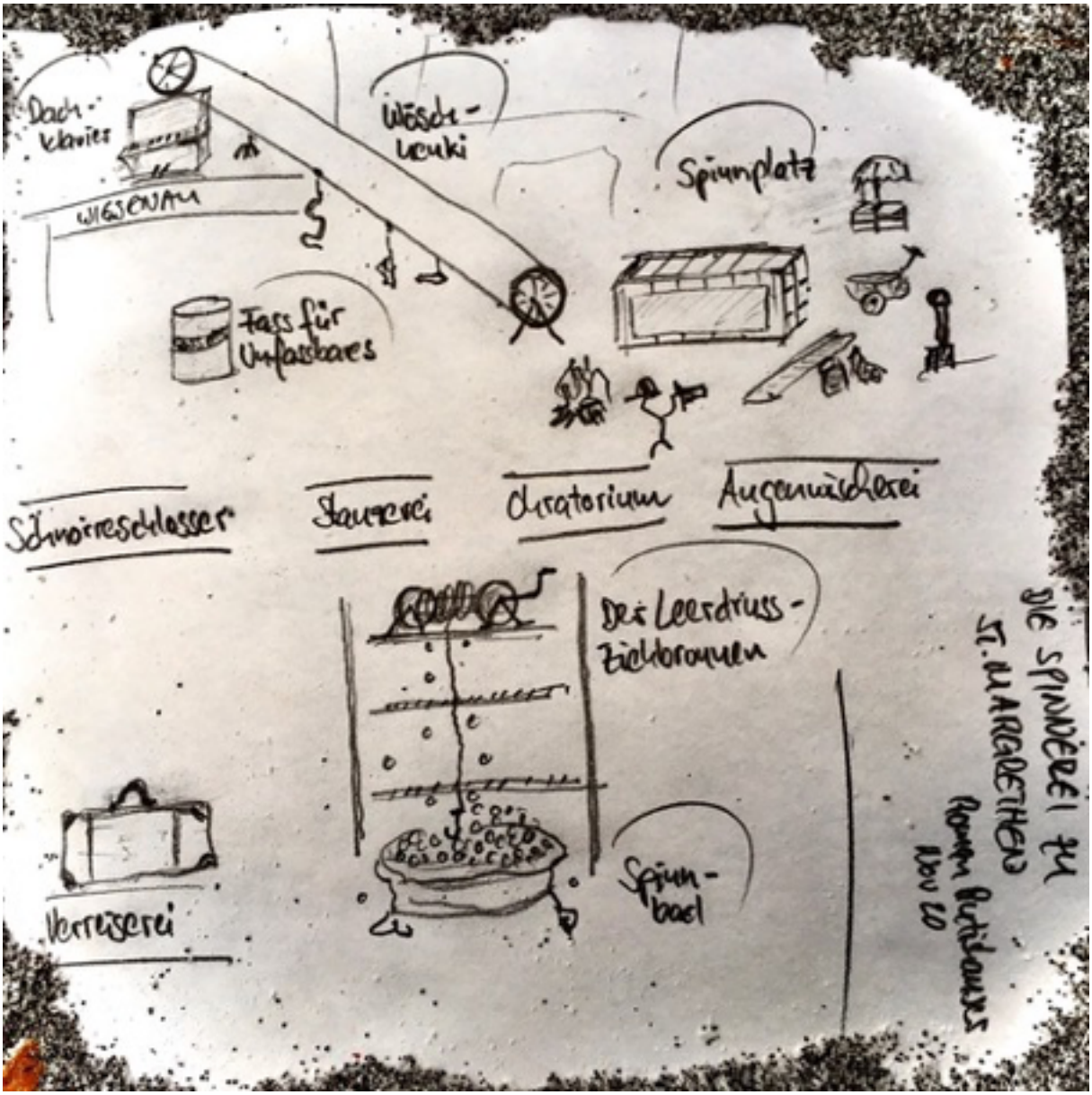
1. Denke an unmögliche Dinge
2. Höre verrückte Songs
3. Tu, was du niemals machen würdest
4. Folge immer dem Motto: Nichts ist unmöglich!
5. Finde das Kind in dir!

Anna, 6. Kl. Mamuzic

AKTION SCHWEBEAUTOS

Kaufen Sie jetzt sofort! Mit Schwebeautos sind Sie Lichtjahre schneller bei der Arbeit. Nun kostet es nur noch 50.- Franken.
Rufen Sie jetzt sofort an, Tel. 556345 6 oder besuchen Sie unsere Website
wmw.Schweb@Auto34.ck.dh

Anna, 6. Kl. Mamuzic

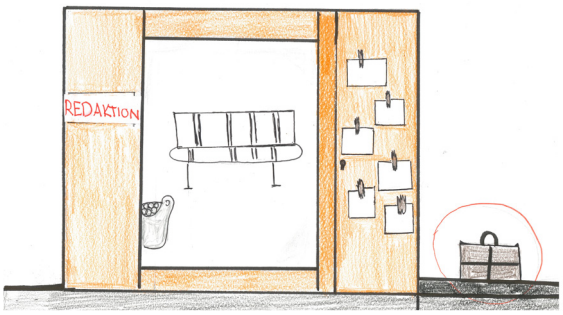


Unfassbar

Kind: Was ist für dich unfassbar?
Mutter: Die Entstehung des Lebens.
Kind: Warum ist das für dich unfassbar?
Vater: Weil es unvorstellbar und so komplex ist.
Kind: Hast du schon mal etwas Unfassbares gemacht?
Vater: Strom berührt.
Kind: Hast du schon mal etwas unternommen, um «Unfassbar» zu verstehen?
Mutter: Drei Kinder geboren.

Gioia, 6. Kl. Mamuzic

Jetzt seid ihr dran mit Spinnen:

Geh zum Container. Dort befindet sich ein Koffer.
In diesem Koffer ist ein Gegenstand versteckt.
Was denkst du, wie könnte sich der Gegenstand
weiter entwickeln? Schick uns deine Idee! Sei kreativ!
Es gibt natürlich auch einen Preis. Und zwar für die
verrückteste und kreativste Idee. Mehr sag ich nicht.

Ideen bis 15. März abgeben bei der 5. Klasse Capovilla.